robotron

Betriebsdokumentation

Lochbandstanzer

robotron 1215-1001

VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis 1983

Exporteur:

Robotron-Export-Import
Volkseigener Außenhandelsbetrieb der
Deutschen Demokratischen Republik
DDR - 1080 Berlin
Friedrichstraße 61

Hersteller:

VEB Robotron Elektronik
DDR - 6060 Zella-Mehlis
Straße der Antifa 63-66
Postschließfach 96

Verantw. Lektor und Gesamtbearbeitung im Auftrag der
DEWAG Cottbus:

Dr. Lutz-Steffen Tag, Leipzig

Inhaltsverzeichnis

I. Bedienungsanleitung
II. Technisches Datenblatt
III. Wartungsvorschrift
IV. Stromlaufplan 451-84-4370-5/04

Vor Inbetriebnahme des Lochbandstanzers ist folgendes zu beachten:

Für das Gerät darf nur die vorgeschriebene Sicherung (T 400/250 V) verwendet werden.

Die 32polige Steckerleiste ST 2 und die 8polige Buchsenleiste ST 1 sind entsprechend dem Belegungsplan zu belegen.

An dem Gerätestecker ist die für das Gerät vorgeschriebene Netzspannung anzulegen.

I.
Bedienungsanleitung

1.
Einlegen des Bandes

Öffnen des Deckels am Lochbandstanzer

Der Deckel am Lochbandstanzer wird geöffnet, indem man an den beiden seitlichen Griffelementen anfaßt und denselben nach oben zieht, bis die Haltekraft der Magnetverschlüsse überwunden ist.

Einstellen der Band- bzw. Kartenführung

Die Einstellung erfolgt mit dem auf der Abdeckplatte angeordneten Schaltgriff entsprechend der zu verwendenden Bandbreite bzw. Lochbandkarte.

Das Band bzw. die Karte ist zwischen den Führungselementen durch den Schlitz des Stanzblockes hindurchzuschieben. Dabei ist zu beachten, daß durch Niederdrücken der Kordelschraube auf der vorderen Führungsleiste der Bandriß-Fühlstift unter dem Datenträger liegt. Dabei ist die Kordelschraube leicht in Richtung des Datenträgers zu drücken. Der Datenträger ist so weit durchzuführen, daß sein Anfang mindestens 10 cm hinter dem Stanzblock steht. Bei Verwendung von Spulgeräten ist entsprechend der Bedienungsanleitung für Auf- und Abspulgeräte zu verfahren.

Man beachte, daß das Transportrad am Lochbandstanzer beim Einführen des Bandes bzw. Karte nicht verdreht wird. Sodann ist der Deckel zu schließen.

2.
Prüfen der Funktionsfähigkeit

Durch Drücken der Netztaste an der Vorderwand des LBS wird zunächst der Motor eingeschaltet.

Die Funktionsfähigkeit des Gerätes wird durch Betätigen der beiden auf dem Deckel angeordneten Tasten (.... bzw. :) geprüft. Gleichzeitig ist das Band von Hand etwas anzuziehen. bis es selbsttätig transportiert wird.

a) Beim Drücken der Taste :
wird nur die Transportlochspur fortlaufend gestanzt.

b) Beim Drücken der Taste ....
werden fortlaufend sämtliche Spuren, einschließlich der Transportlochspur, gestanzt.

Im Anschluß an die Funktionsprüfung ist mit der Teilungslehre 251-82-3394-4, die Teilungsgenauigkeit der ausgeführten Stanzung zu kontrollieren (auf 50 Teilungen + 0,6 mm), ferner ist die Stanzlochung auf Sauberkeit zu prüfen.

3.
Betrieb des Lochbandstanzers

Während des Betriebes des Lochbandstanzers ist darauf zu achten, daß die Stanzabfälle gut aus dem Ableitschacht in den Abfallbehälter abfließen. Der Stanzabfallbehälter ist zu leeren, bevor die Stanzabfälle die Unterkante des Ableitschachtes erreichen. Verstopfung des Ableiteschachtes führt zu Störungen des Gerätes. Während der Ausgabe von Informationen darf der Deckel des Stanzers nicht geöffnet werden.

Die Klebestellen des Lochbandes (Anfang und Ende der Rolle) dürfen nicht durch den Stanzblock laufen.

Nach Durchlauf je einer Lochbandrolle bzw. eines Lochbandkarten-Stapels ist die Säuberung der Führungsbahn und des Stanzblockes gemäß Wartungsvorschrift durchzuführen.

4.
Maßnahmen bei auftretenden Störungen

Dem Bedienungspersonal sind bei auftretenden Störungen folgende Eingriffe gestattet.

Bei Nichtanlaufen des Motors ist die über dem Netzstecker angebrachte Sicherung zu prüfen und nötigenfalls auszuwechseln.

Es ist zu prüfen, ob die Stecker der Anschlußkabel ordnungsgemäß angebracht sind. Ist bei Band- bzw. Kartenwechsel die Durchführung im Stanzblock durch Papierreste verstopft, so ist sie mit dem im Zubehör befindlichen Räumblech zu säubern. Dabei setze man den LBS außer Betrieb.

Bei allen übrigen Störungen ist die betreuende Stelle zu benachrichtigen.

Bei Eingriffen Unbefugter während der Garantiezeit erlischt die Garantie. Im übrigen gelten die Garantiebedingungen für den Lochbandstanzer.

Die Wartung des Gerätes hat gemäß Wartungsvorschrift zu erfolgen.

II.
Technisches Datenblatt

1.
Technische Daten

Stanzgeschwindigkeit:	max. 50 Zeichen . s^{-1} (bei einem Zeitintervall $t < 20$ ms zwischen den einzelnen Stanz_ befehlen) 25 Zeichen . s^{-1} (bei einem Zeitintervall 20 ms $< t <$ 40 ms)
Datenträger:	Lochbänder nach TGL 24496 Verwendung von Sonderbändern (dickeres Material, Plast- und Metallbänder nach Vereinbarung) Lochbandkarte 5 bis 8spurig; 76,2 mm Breite
Teilung:	2,54 ± 0,05 mm (= 1/10") TGL 21584
Teilungstoleranz:	auf 50 Teilungen = 127 mm ± 0,6 mm
Netzspannung:	U = 220 V $^{+10\,\%}_{-15\,\%}$
Frequenz:	f = 50 Hz ± 2,5 Hz Eine Frequenz f = 60 Hz ± 3 Hz ist nach Vereinbarung mit dem Hersteller zulässig.
Leistungsaufnahme:	110 W
Sicherung:	T 400/250 V TGL 0-41571
Schalldruckpegel:	Es erfolgt die Messung des Nahpegels, Mikrofonabstand 0,5 m Leerlaufpegel $\leq$ 62 dB AI

	Arbeitspegel ≦ 75 dB AI (max. Funktionsgeräusch)
Einsatzbedingungen:	Einsatzklasse EKL 2 TGL 26465 Eine Erweiterung des Umgebungstemperaturbereiches auf + 40 °C ist zulässig.
Abmessungen:	Breite 255 mm Höhe 235 mm (bei aufgeklapptem Deckel 420 mm) Tiefe 188 mm + 42 mm für Abfallbehälter
Masse:	11,6 kg
Lagerungs- und Transportbedingungen:	Lagerungsklasse LKL 2 TGL 26465 Transportklasse TKL 2 TGL 26465 (bezogen auf Schaumpolystyrolverpackung) Der zulässige Temperaturgradient beträgt 5 K/h. Betauung ist nicht zulässig.

2. Sonderbedingungen

Der LBS ist vor direkter Sonnenbestrahlung zu schützen.
Stoßbeanspruchungen während des Betriebes sind zu vermeiden.
Einsatzgruppe G I nach TGL 200-0057/04 zulässig.

Das Gerät arbeitet nur in Horizontallage.

3.
Sonderfunktionen

- Leuchtdrucktaste zum Einschalten des Geräts
- Kontrolleinrichtung zur Abfrage der eingegebenen Informationen.
- Kontakt zum Stoppen des Stanzvorganges bei Riß oder Ende des Datenträgers.
- 2 Tasten zur Durchlaufkontrolle des Datenträgers
- für fortlaufende Transportlochstanzung
- für fortlaufende Stanzung sämtlicher Spuren
- Verstellbare Band- bzw. Kartenführung mit automatischer Abschaltung des Transportloch-Magneten beim Einschalten auf Lochbandkarte
- Kartenstop-Einrichtung beim Umschalten der Führung auf Lochbandkarte
- Elektrisch ansteuerbare schrittweise Rückschaltung des Datenträgers zu Korrekturzwecken
- Meldung der Betriebsbereitschaft des Geräts über Kontakt, der beim Schließen des Deckels betätigt wird
- Ferneinschaltung

III.
Wartungsvorschrift

Allgemeines

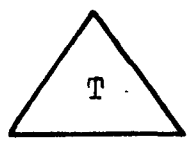
Ein sicheres Arbeiten des Gerätes erfordert die regelmäßige Reinigung, Schmierung und Wartung in den nachstehend angegebenen Abständen. Diese Wartungsvorschrift enthält alle Angaben für die ordnungsgemäße Ausführung dieser Arbeiten.

Alle Wartungsarbeiten an den Gerätetypen des Lochbandstanzers sind nur von Technikern durchzuführen, die im Besitz eines Befähigungsnachweises des Herstellers sind.

Wartungen, die vom Kunden selbst durchgeführt werden, sind nachfolgend aufgeführt.
Wartungsarbeiten sind nur im stromlosen Zustand des Gerätes durchzuführen. (Netzstecker ziehen).

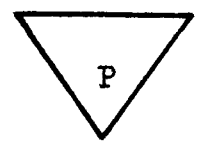
Reinigung

Nach Durchlauf einer Lochbandrolle bzw. eines Lochbandkarten-Stapels sind Führungsbahn und Stanzblock bei ausgeschaltetem Gerät mit dem im Zubehör enthaltenen Staubpinsel bzw. Räumblech zu säubern. Gegebenenfalls ist dazu ein faserarmes tetrachlorkohlenstoffgetränktes Tuch zu verwenden.



in h

bzw.



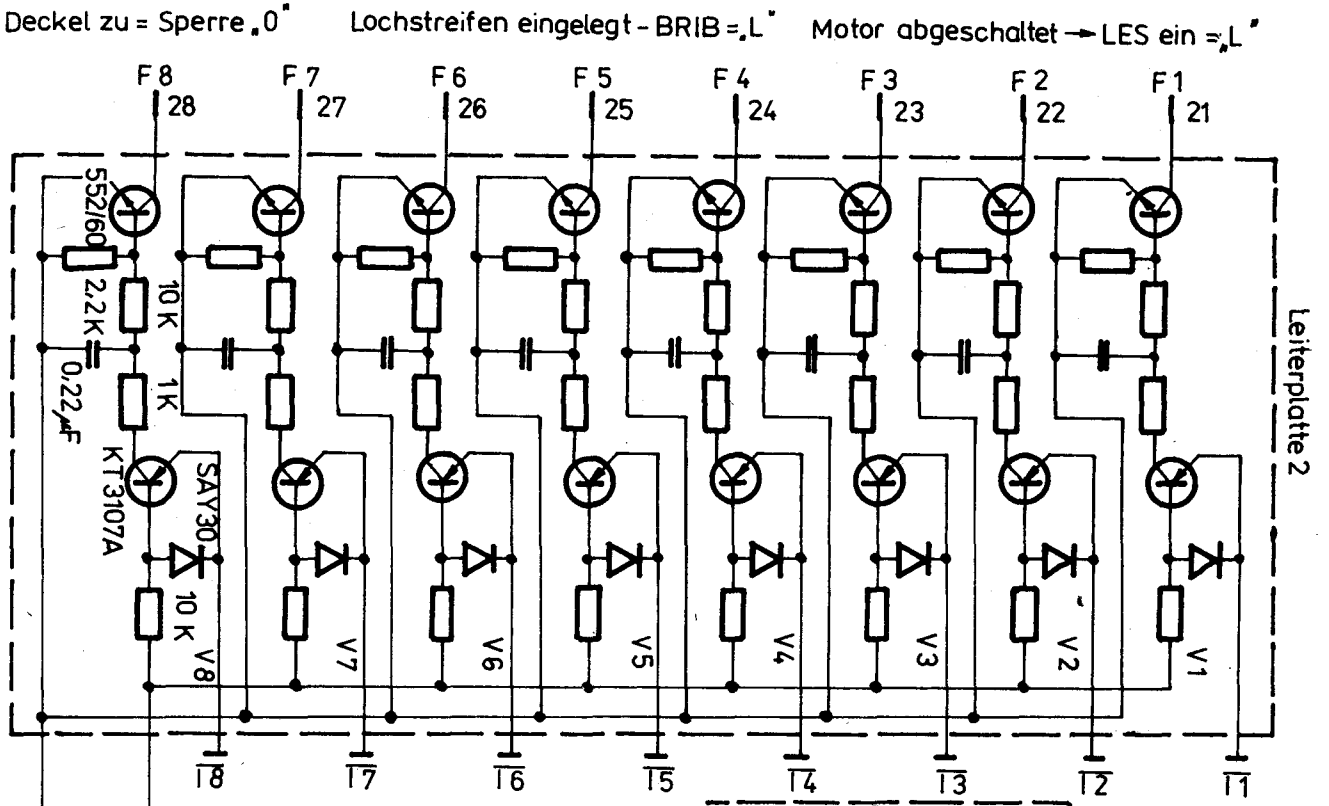
in h.

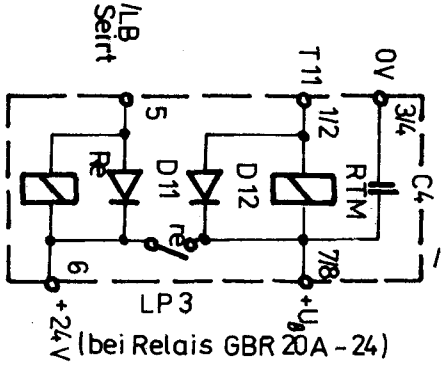
IV.
Stromlaufplan 451-84-4370-5/04

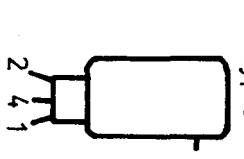
(ist dem Heft als Einzelblatt im Format A 3 beigegeben)

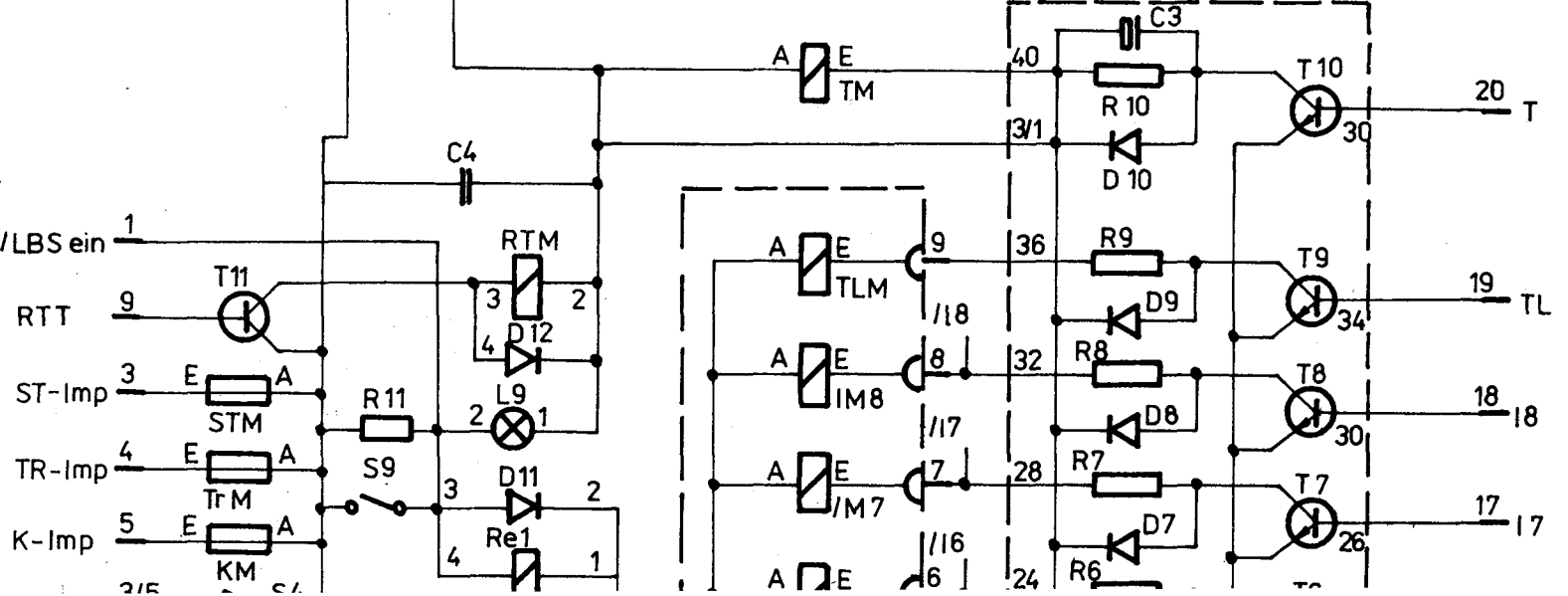
Kurtzzeichen	Benennung	Werte
T 1 - T 10	Transistor	SF 127 B = 28 - 71
T 11	Leistungstransistor	KÜ 611,602 B = 28...72
D 1 - D 10	Diode	SAY 12,360 / 1
D 11, D 12	Diode	SY 320/075, 360/1
R 1 - R 10	Dr.-Widerstand	100 Ohm / 25 W
C 1	Entstörkontensator	0,1 µF + 50 Ohm
C 2	Motorbetriebskontens.	1,6 µF / 450 V
C 3	Elytkondensator	20 µF / 70 V
C 4	Papierkondensator	0,1 µF / 160 V
L 9	Signalkleinlampe	24 V / 25 mA
IN 1 - IM 8	Schnellschalt -	650 nm / 1600 Win -
TLM, TM	magnet	dungen
RTM -	Zugmagnet	12,10 nm / 1280 Wdg.
STM, TrM, KM	Impulsgeber	1 K 18000 Wdg.
R 11	Schichtwiderstand	220 ohm

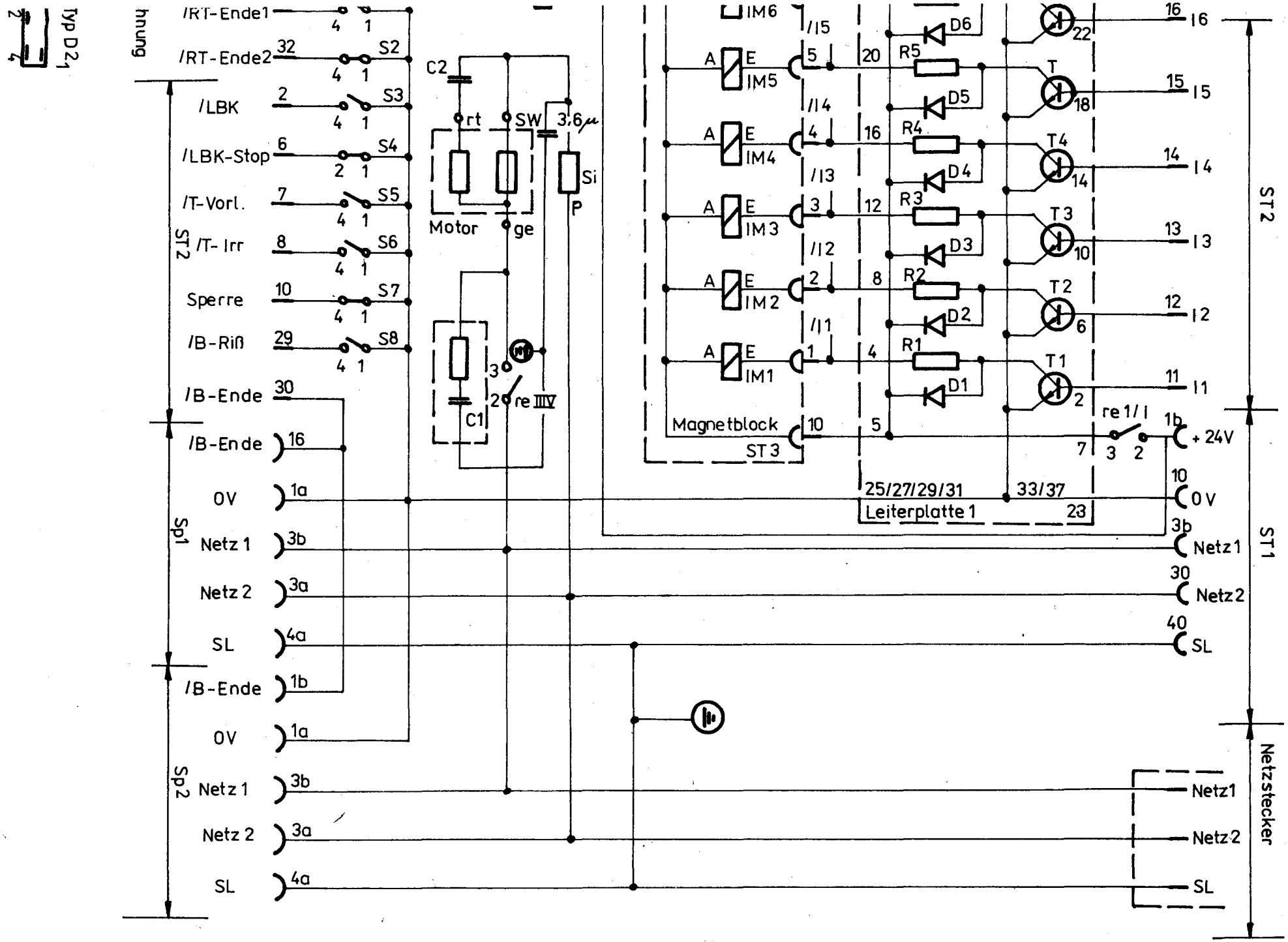
Toleranz der Widerstande ± 10 %










Typ D 2,1
hnung
/RT-Ende1
/RT-Ende2
/LBK
/LBK-Stop
/T-Vorl.
/T- Irr
Sperre
/B-Riß
/B-Ende
/B-Ende
0V
Netz 1
Netz 2
SL
/B-Ende
0V
Netz 1
Netz 2
SL
ST 2
Sp1
Sp2
S2
S3
S4
S5
S6
S7
S8
C2
C1
Motor
rt
SW
ge
3,6µ
Si
P
re III V
IM6
IM5
IM4
IM3
IM2
IM1
Magnetblock
ST 3
/I5
/I4
/I3
/I2
/I1
R5
R4
R3
R2
R1
D6
D5
D4
D3
D2
D1
T
T4
T3
T2
T1
25/27/29/31
33/37
Leiterplatte 1
23
re 1/1
+ 24V
0 V
Netz1
Netz2
SL
I6
I5
I4
I3
I2
I1
ST 2
ST 1
Netzstecker